



WIRTSCHAFTSPLAN

EIGENBETRIEB
WASSERVERSORGUNG
2026

-Eigenbetrieb-

Festsetzungsbeschluss

Wasserversorgungsbetrieb Gemeinde Loffenau
Festsetzungsbeschluss
Wirtschaftsplan 2026

Der Gemeinderat der Gemeinde Loffenau hat am 26.03.2026 aufgrund von § 14 des Gesetzes über die Eigenbetriebe der Gemeinden (Eigenbetriebsgesetz) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-Doppik) den Wirtschaftsplan der Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Loffenau für das Wirtschaftsjahr 2026 wie folgt beschlossen:

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

1. Im Erfolgsplan	
1.1 die Erträge	363.508 €
1.3 die Aufwendungen	354.880 €
1.3 das Jahresergebnis	8.628 €
2. Im Liquiditätsplan	
2.1 die Einzahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	357.889 €
die Auszahlungen aus lfd. Geschäftstätigkeit	290.860 €
der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Geschäftstätigkeit	67.029 €
2.2 die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	91.171 €
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	294.500 €
der Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	- 203.329 €
2.3 der Saldo aus 2.1 und 2.2 als Finanzierungsmittelbedarf /-überschuss mit	- 136.299 €
2.4 die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	207.000 €
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	14.000 €
der Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus Finanzierungstätigkeit	193.000 €
2.5 der Saldo aus 2.3 und 2.4 als Saldo des Liquiditätsplans mit	56.701 €
3. Der Gesamtbetrag	
3.1 der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) mit	207.000 €
3.2 der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen mit	0 €
4. Der Höchstbetrag der Kassenkredite	50.000,00 €

Loffenau, 27.03.2026



Markus Burger
Bürgermeister



Andrea Wagner
Betriebsleiterin

-Eigenbetrieb-

Vorbericht

I. Einleitung

Der Vorbericht des Eigenbetriebs Wasserversorgung ist gleich aufgebaut wie der Vorbericht zum Kernhaushalt. Da das Planwerk gemeinsam verabschiedet wird, gilt hier der gleiche Zeitplan wie beim Kernhaushalt. Die Danksagung gilt auch für den Wirtschaftsplan des Wasserversorgungsbetriebs.

Der Wasserversorgungsbetrieb wird seit 01.01.1991 zunächst als Nettoeregietrieb, ab der diesbezüglichen Änderung des Eigenbetriebsrechts als Eigenbetrieb in einer Sonderrechnung geführt. Für diesen Eigenbetrieb hat der Gemeinderat am 24.10.1995 eine Betriebssatzung, gültig ab 01.01.1996, beschlossen.

Ab dem 01.08.2022 wurde Frau Wagner, die Fachbereichsleitung für Personal- & Finanzverwaltung der Gemeinde Loffenau, im Nebenamt zur Betriebsleiterin des Eigenbetriebs bestellt. Über weiteres Personal verfügt der Eigenbetrieb nicht. Die erforderlichen Leistungen für den Betrieb werden durch Mitarbeiter/Innen der Gemeindeverwaltung und des Gemeindebauhofs erbracht. Diese sind als Fremdleistungen in der Planung berücksichtigt.

Für den Zeitraum ab dem 01.11.2022 bis 31.10.2027 wurde die technische Betriebsführung durch die Stadtwerke Gaggenau (SWG) übernommen. Damit wurde die Wasserversorgung der Gemeinde Loffenau in versierte Hände übergeben. Somit gelingt es uns die Wasserversorgung zukunftssicher aufzubauen und gesetzliche Regelungen der Trinkwasserverordnung umzusetzen. Die Organisation und die Koordinierung der neuen Struktur erfordern mehr Zeit und Abstimmungsarbeiten, die die Gemeindeverwaltung vor weitere Herausforderungen stellt. Die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gaggenau und der Gemeindeverwaltung hat sich positiv entwickelt, so dass die betrieblich-organisatorischen Absprachen zwischen den Abteilungen zielgerichteter und effizienter erfolgen.

Das Wasserstrukturgutachten wurde zwischenzeitlich fertiggestellt. Es wurde ein dringender Handlungsbedarf zur Sicherstellung der zukünftigen Trinkwasserversorgung in Loffenau festgestellt.

Das Wasserstrukturgutachten zeigte eine vollständige Sanierung des Hochbehälter I auf, welche durch geänderte Vorschriften unweigerlich zu einem kompletten Neubau führen würde. Der Hochbehälter III entspricht nicht mehr den Vorschriften; eine Nachrüstung wäre unumgänglich. Gleiches gilt für die Wasseraufbereitung im Hochbehälter II. Die vorhandenen Mängel und die neuen Anforderungen wären aufgrund der beengten Lage nur mit großem Aufwand zu beheben. Sämtliche Sanierungsmaßnahmen sind nicht förderfähig. In den folgenden Gebührenkalkulationen führt dies zu einer signifikanten Gebührenerhöhung ohne entgegengesetzte Fördermöglichkeiten führen.

Um in Zeiten zu erwartender Wasserknappheit und neuen Vorschriften die Qualität und Quantität unserer Wasserversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten, soll eine Neustrukturierung der Wasseraufbereitung und Aufdimensionierung der Speichereinrichtungen erfolgen. Diese Maßnahmen sind förderfähig nach der Förderrichtlinie Wasserwirtschaft des Landes BW. Die Planung sieht nur noch einen Hochbehälter mit zwei Kammern inklusive Aufbereitung vor. Es werden Kosten für die Unterhaltung von zwei zusätzlichen Hochbehältern eingespart.

Im Herbst 2025 hat sich der Gemeinderat für die Neustrukturierung der Wasserversorgung entschieden. Die Planungsleistungen wurden ausgeschrieben und an die RBS wave GmbH vergeben, welche das wirtschaftlichste Angebot abgegeben hatten. Im Jahr 2026 werden die Planung der Maßnahme und die Antragstellung der Fördergelder erfolgen. Grundlage des Wirtschaftsplans 2026 sind die angebotenen Planungsleistungen. Die Folgejahre wurden hochgerechnet und entsprechend im Plan erfasst.

Eine weitere Herausforderung bilden aktuell die immer wieder auftretenden Wasserrohrbrüche. Wie im letzten Wirtschaftsjahr und in den kommenden Jahren werden diese Kosten immer wieder das Ergebnis negativ beeinflussen und damit die Gebührensseite belasten. Mit Fertigstellung der Inspektionen gemäß der Eigenkontrollverordnung im Bereich Abwasser wird ein gesamtheitlicher Maßnahmenplan erstellt werden. Die Bewertung wird nach Priorität und Größe der Baumaßnahme erfolgen und dem Gemeinderat zur Abstimmung zur Verfügung gestellt.

Der Eigenbetrieb wurde zum 01.01.2020 auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen umgestellt. Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Wasserversorgung der Gemeinde Loffenau wird auf der Grundlage der für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden geltenden Vorschriften für die Kommunale Doppik geführt.

Ursprünglich war angedacht einen Doppelhaushalt bzw. einen Wirtschaftsplan über zwei Jahre für den Eigenbetrieb zu erstellen. Da uns konkrete Investitionskosten von RBS wave GmbH erst im Laufe des Jahres bekannt werden, ist die Planung eines Doppelhaushaltes derzeit nicht möglich.

Dies kann jedoch erst nach ausführlichen Beratungen und einem richtungsweisenden Beschluss durch den Gemeinderat erfolgen.

II. Allgemeine Erläuterungen zum Haushaltsplan

Für den Wirtschaftsbetrieb gelten die Regelungen des Eigenbetriebsrechts und der kommunalen Doppik. Auf die Wiederholung der Erläuterungen nach dem NKHR wird verzichtet. Lediglich die Besonderheiten im Wirtschaftsplan und dessen Aufbau werden hier dargestellt.

1. Haushaltsaufbau

Der Eigenbetrieb ist wesentlich kleiner und hat nur einen Geschäftsbereich: die Wasserversorgung. Daher sind Ergebnis- und Finanzhaushalt auf zwei Teilhaushalte begrenzt:

THH 1: Wasserversorgung (Produkte: Wasserversorgung und Gebäude 53)

THH 2: Finanzen (Produkt: Allgemeine Finanzwirtschaft 61)

2. Bestandteile des Wirtschaftsplans im Einzelnen

2.1 Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen

Im Wirtschaftsplan sind die Zahlen deutlich komprimierter dargestellt. Folgende Vorgehensweise soll zukünftig die Daten und Informationen ergänzen:

Die Produkte 53300000/1 enthalten die Erlöse und Aufwendungen der Wasserversorgung Loffenau sowie der dazugehörigen Gebäude nebst der investiven Maßnahmen (Teilhaushalt 1).

Die Allgemeine Finanzwirtschaft ist im Produkt 61200000 abgebildet. Hier werden u.a. Kreditaufnahmen, Gewinnanteile, Tilgungen, Zinsen dargestellt (Teilhaushalt 2).

Die Festlegung der bilanziellen Kennzahlen erfolgt parallel zur Erarbeitung der Jahresabschlüsse ab 2020. Unsere Kooperation mit den Stadtwerken Gaggenau (SWG), die Rohrnetzanalyse, das Wasserstrukturgutachten und die einzurichtenden Messstellen werden die Datenbasis liefern. Die Grundlagen und die Informationen werden zur Verfügung gestellt und mit dem Gemeinderat abgestimmt. Ziele und Kennzahlen sind fest miteinander verbunden.

2.1 Leistungsverrechnung

Da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal hat, existiert hier auch kein Produktbereich 11. Die Leistungen der Gemeindeverwaltung für den Eigenbetrieb und die Leistungen des Bauhofs werden als Kostenerstattung in Rechnung gestellt. Eine Leistungsverrechnung innerhalb des Eigenbetriebs findet daher nicht statt. Durch die Anpassung der Verrechnungssystematik im Gemeindehaushalt haben sich die Leistungen der Gemeinde an den Eigenbetrieb erhöht, da die Leistungen genauer als bisher abgerechnet werden. Mit Beginn der technischen Betriebsführung durch die Stadtwerke Gaggenau ist mit einer Kostenerhöhung der Organisation- und Verwaltungsleistung zu rechnen. Die geleisteten Stunden des Bauhofs haben sich bereits reduziert. Trotz dessen unterstützt der Bauhof die SWG Gaggenau bei verschiedenen Arbeiten, um durch die örtliche Nähe und den Bauhofleistungen die Kostenberechnungen für Loffenau zu reduzieren.

Zur Ermittlung der Kosten von der Gemeinde an den Eigenbetrieb wird auf die Erklärungen zur internen Leistungsverrechnung im Vorbericht des Gemeindehaushalts verwiesen. Diese Regelungen werden ebenfalls für die Verrechnung mit dem Eigenbetrieb angewendet.

2.2 Abschreibung des Vermögens/Auflösung von empfangenen Investitionszuschüssen und Beiträgen

Im Eigenbetrieb wurde bereits vor NKHR-Umstellung das gesamte Vermögen bewertet und bilanziert. Neue Vermögensgegenstände werden nach den Vorschriften der Kommunalen Doppik bilanziell im Anlagevermögen erfasst und entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben.

2.3 Mittelfristige Finanzplanung und Investitionsprogramm

Die mittelfristige Finanzplanung (Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung) wird im Wirtschaftsplan ab 2023 zusammenfassend unter den Ein- und Auszahlungsarten dargestellt.

Die Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen gliedert sich in produktbezogene Maßnahmen. Siehe Punkt VII. sowie die Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen.

2.4 Erfolgsplan einschließlich Finanzplan

Im Erfolgsplan werden im Wirtschaftsplan die kompletten Erträge und Aufwendungen einschließlich Finanzplan (Fehlbetragsabdeckung/Überschussabführung) dargestellt.

3. Budgetierung

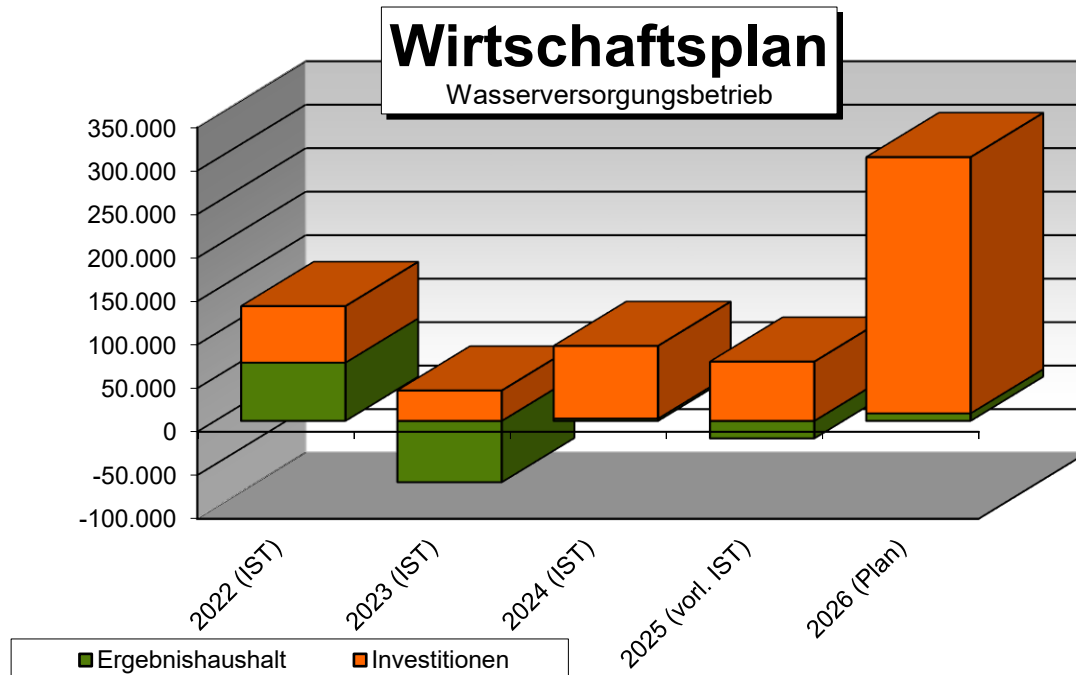
Die Festlegung, dass ein Teilhaushalt ein Budget darstellt, ist im Wirtschaftsplan ohne Probleme umsetzbar. Die vom Gesetz vorgegebene Budgetierung ist somit im Wirtschaftsplan nicht aufgehoben.

III. Wesentliche Ziele und Strategien des Wasserversorgungsbetriebs und deren Veränderungen zum Vorjahr.

Hauptziel des Wasserversorgungsbetriebs der Gemeinde Loffenau ist die Versorgung der Loffenauer Einwohner und Gewerbetreibenden mit Trinkwasser. Die Ziele lassen sich differenziert wie folgt darstellen:

- a) Primäres strategisches Ziel in Anbetracht von Klimawandel und anhaltender Trockenheit ist die Versorgungssicherheit der Bürger Loffenau zu gewährleisten und den Wasserpreis möglichst stabil zu halten. Der Wasserversorgungsbetrieb sollte jederzeit ausreichende Ressourcen haben, um diese Ziele zu erfüllen.
 - Der Wasserpreis wurde zum 01.01.2026 aufgrund der gestiegenen Kosten und notwendigen Maßnahmen im Bereich Instandhaltung und Sanierung angepasst. Eine Neukalkulation und damit Prüfung ist im Laufe des Haushaltsjahres 2027 vorgesehen.
- b) Mittel- bis kurzfristig sind adäquate Messeinrichtungen aufzubauen. Diese Messdaten sollen kontinuierlich die Qualität und die Schüttung der Kaltenbrunnen-Quelle sowie einen etwaigen Wasserverlust im Leitungsnetz der Gemeinde Loffenau überwachen. Wasserverluste sind konsequent nachzugehen und diese sind zu beseitigen.
 - Um den Wasserverlust im Leitungsnetz besser eingrenzen zu können, wurde im HB III ein Auslaufzähler für die Niederzone eingebaut. Unter anderem konnten durch diese Messungen im Bereich der Niederzone größere Wasserverluste Ende 2025 festgestellt werden. Im Jahr 2025 entstanden mehrfach größere Wasserrohrbrüche, welche nicht immer oberflächennah zu erkennen waren. Es wurden verschiedene Leckortungen durchgeführt, um den Schaden einzugrenzen und zu beheben. Die Erneuerung der technischen Anlagen und des Leitungsnetzes bleiben mittelfristige und langfristige Maßnahmen.
- c) Zu den kurzfristigen Zielen zählen die Wartung und die Reparaturen der technischen Anlagen, Behebung von Wasserrohrbrüchen und die Umsetzung der neuen Trinkwasserverordnung.

IV. Entwicklung der Haushaltslage und der finanziellen Situation in den Jahren 2023 bis 2026



a. Entwicklung des Ergebnishaushaltes 2023 bis 2026

Der Gewinn für das Jahr 2022 wurde im Jahresabschluss ermittelt und beläuft sich auf EUR 66.928,55. Für das Jahr 2023 wurde ein Verlust in Höhe von EUR -70.344,30 festgestellt. Erst Ende 2022 wurde die Technische Betriebsführung mit den Stadtwerken Gaggenau vereinbart. Darum verzögerten sich dringende Arbeiten und neue Maßnahmen wurden erst 2023 begonnen. Dies führte zu einer größeren Ergebnisverschiebung. Das Haushaltsjahr 2024 wird mit einem kleinen Gewinn von ca. EUR 2.601,26 und das Jahr 2025 wird ca. mit EUR -20.000 abschließen. Zahlreiche Wasserrohrbrüche führten 2025 zu einem erhöhten Aufwand, welcher sich im Ergebnis niederschlägt. Die Jahresabschlüsse 2023 und 2024 wurden zwischenzeitlich erstellt. Der Abschluss 2025 befindet sich in Bearbeitung.

1. Entwicklung der wesentlichen Erträge

Die wesentlichen Erträge im Haushalt sind

- die Wassergebühren
- Zinsen und Erträge aus der Beteiligung an der Netze BW GmbH
- die Auflösung der Investitionszuweisungen und Beiträge

1.1 Wassergebühren

Im Jahr 2024 betragen die Erträge aus Wassergebühren rd. 289.974 EUR und im Jahr 2025 rd. 295.685,60 EUR. Zum 01.01.2026 wurden die Wassergebühren den steigenden Kosten angepasst. Die erneute Anpassung der Gebühren wurde erforderlich, da aktuell und in den nächsten Jahren höhere Unterhaltungsmaßnahmen am Wassernetz sowie einzelne zwingende Instandhaltungsmaßnahmen bis zur vollständigen Umsetzung der neuen Wasseraufbereitungsanlage umgesetzt müssen. (Siehe VI. a. Entwicklung des Gesamtergebnisses)

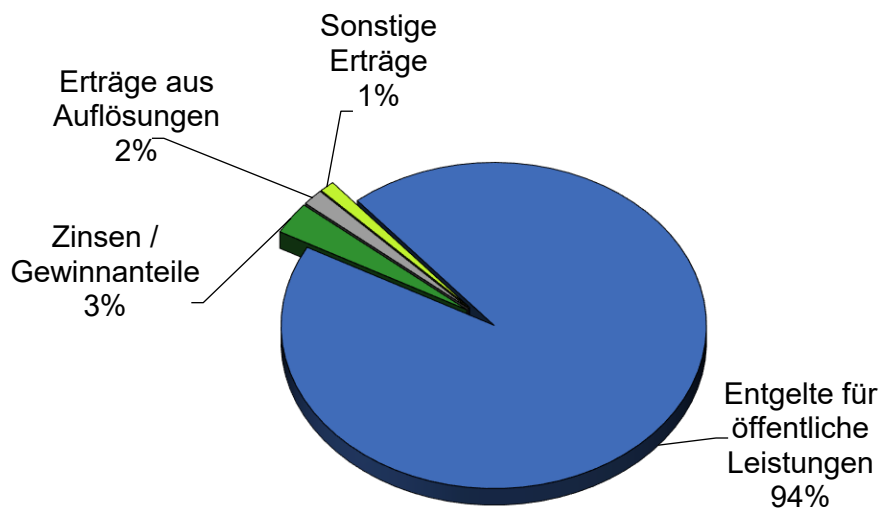
1.2 Erträge aus der Beteiligung an der BW Netze und Badenova

Die stille Beteiligung an der Badenova wurde aus rechtlichen Gründen Anfang 2020 beendet und rechtlich neu aufgestellt. Der Wasserversorgungshaushalt wurde durch die damals konstanten Erträge gestützt. Die Kommanditanteile an der kommunalen Beteiligungsgesellschaft (BG) der Netze BW GmbH erwirtschaften aktuell einen durchschnittlichen Ertrag von ca. 5.200 EUR. Die Beteiligung an Badenova erbringt eine Ausschüttung von rd. 6.200 EUR. Generell gestiegene Kosten in allen Bereichen der Wirtschaft und Lebenshaltungskosten veranlassen uns wiederum zu einer zurückhaltenden Schätzung der Erträge für das Jahr 2026 auf ca. 11.000 EUR.

1.3 Auflösung der Investitionszuweisungen und Beiträge

Im Jahr 2026 werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen vermutlich wiederum bei ca. 5.600 EUR liegen. Die Erträge aus der Auflösung von Beiträgen steigen nur dann an, wenn neue Bauplätze erschlossen und Erschließungskosten gezahlt werden. In den letzten Jahren gab es keine neuen Bauplätze mehr.

Sollten – wie geplant – Fördermittel zum Bau und zur Neustrukturierung der Wasserversorgung an die Gemeinde Loffenau fließen, werden diese im Bereich Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zu einer Erhöhung der Erträge führen, die wiederum die Belastung der Wasserversorgung durch die Abschreibung vermindern.



Plan - Ordentliche Erträge 2026

2. Entwicklung der wesentlichen Aufwendungen

Die wesentlichen Aufwendungen im Haushalt sind

- Unterhaltung Leitungsnetz und Wasseraufbereitungsanlagen
- Sach- und Dienstleistungen der technischen Betriebsführung durch die Stadtwerke Gaggenau und Leistungen von Dritten
- Leistungen Gemeindeverwaltung und Bauhof
- Wasserentnahmeentgelt, Wasserzins an Gernsbach, Wasseruntersuchungen
- Abschreibungen

2.1 Aufwendungen Unterhaltung Leitungsnetz und Wasseraufbereitungsanlagen

Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Leitungsnetzes schwanken je nach Anzahl der Rohrbrüche und Reparaturmaßnahmen. Hinzukommen die vorgeschriebenen Wartungen, die Reinigungen und die Verbrauchsmaterialien. Hierfür wurden 65.000 EUR geplant.

Für das Jahr 2026 ist weiter die Hydranten- und Schieberkontrolle nebst neuer Beschilderung und der Austausch defekter Hydranten vorgesehen. Diese Kosten sind im Planansatz enthalten. Ferner stehen das Entleeren und die Entsorgung des alten Wasseraufbereitungsmaterials an.

2.2 Sach- und Dienstleistungen der technischen Betriebsführung durch die Stadtwerke Gaggenau und Leistungen von Dritten

Im Wirtschaftsplan 2026 werden Mittel für die Aufwendungen der technischen Betriebsführung der Stadtwerke in Höhe von ca. 27.000 EUR als Grundkosten eingeplant. Die veranschlagten Positionen der letzten Jahre wurden 2024 bereinigt, so dass eine Trennung zwischen Überwachung/Service und den variablen Kosten für Instandhaltung und Reparatur vorgenommen wurde. Hier soll mehr Klarheit über den kausalen Zusammenhang der Entstehung der Aufwendungen erlangt werden.

2.3 Leistungen Gemeindeverwaltung und Bauhof

Der Wasserversorgungsbetrieb hat kein eigenes Personal und keine eigene Verwaltung, sondern greift auf die Ressourcen der Gemeindeverwaltung und des Bauhofs zurück. Die tatsächlich aufgewendeten Stunden für die Wasserversorgung werden erfasst und abgerechnet. Die Verwaltungskosten werden bestmöglich geschätzt.

Die jährliche Wasserkonzession an die Gemeinde Loffenau beträgt 5 % der Benutzungsgebühren. Ab dem Jahr 2022 muss die Konzessionsabgabe in der Wirtschaftsplanung Beachtung finden:

Die Konzessionsabgabe wird nur insoweit an die Gemeinde abgeführt, wie sie nach dem Preisrecht und dem Steuerrecht zulässig ist. Sind danach nur andere, niedrigere Vomhundertsätze möglich, sind diese anzuwenden. Gekürzte Konzessionsabgabebeträge sind in den folgenden fünf Wirtschaftsjahren nachzuholen, soweit eine Nachholung zusätzlich zur laufenden Konzessionsabgabe und zum jeweiligen Mindestgewinn möglich ist. Die jährlichen Konzessionsabgaben wurden in der Kalkulation der neuen Wassergebühren und werden der Vollständigkeit halber auch im Wirtschaftsplan berücksichtigt (Nr. 16 – Erfolgsplan), da die Abführung der Kürzung der Abgabebeträge in den folgenden fünf Jahren – wenn auch mit Einschränkung – nachzuholen ist.

Leistungen der Gemeindeverwaltung (inkl. Bauhof, Service- und Overheadprodukte)

| 2023 IST EUR 48.886 **| 2024 IST** EUR 10.796 **| 2025 Plan** EUR 18.000 **| 2026 Plan** EUR 18.000

Die Mitarbeiter des Bauhofs sind aufgrund Rufbereitschaft und räumlicher Nähe bereits unerlässliche Ansprechpartner für die Stadtwerke Gaggenau. Dies führt zwar zu einer Erhöhung der Kosten seitens der Verrechnung, spart aber den zeitlichen Aufwand für die Anfahrt und reduziert den Personaleinsatz auf Seiten der Stadtwerke. Die Verwaltungskosten bleiben aufgrund Koordination, Abstimmung und für die Umsetzung neuer Vorschriften und Aufgabenstellungen erhöht.

2.4 Wasserentnahmeentgelt und Wasseruntersuchungen

Für jeden aus den Quellen entnommenen Kubikmeter Wasser ist ein Wasserentnahmeentgelt an das Landratsamt als untere Wasserrechtsbehörde zu zahlen. Dieser Betrag schwankt je nach Wasserverbrauch, z. B. durch trockene Sommer.

|2023 IST EUR 15.763 **|2024 IST** EUR 15.773 **|2025 IST** EUR 17.121 **|2026 Plan** 17.000

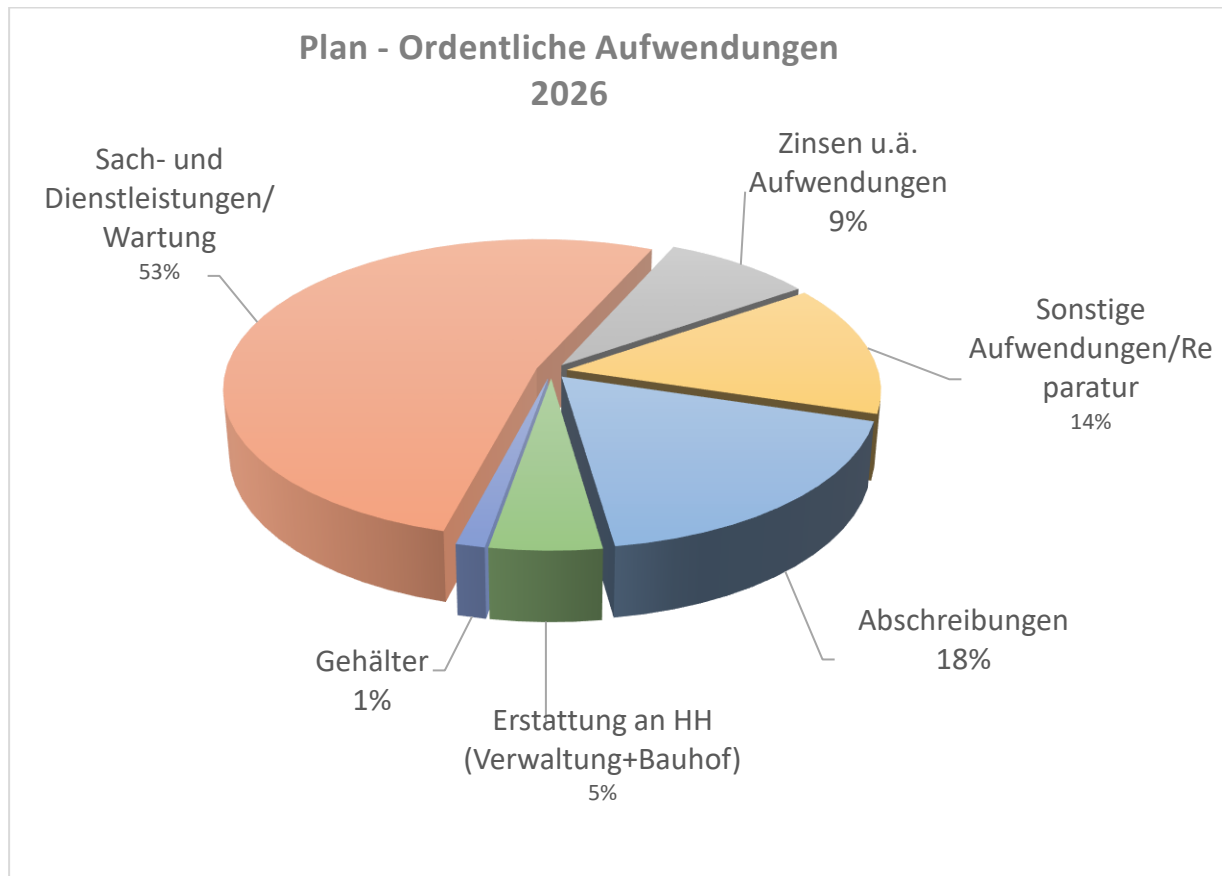
Die Umsetzung der EU-Trinkwasserrichtlinie/Trinkwasserverordnung erfordert eingehendere Untersuchungen mikrobiologischer, chemischer Parameter und Indikatoren. Eventuell sind weitere Sensoren anzubringen. Hinzu kommen Risikobewertungen und Sicherheitsmaßnahmen.

2.5 Abschreibungen

Die Abschreibungen erfolgen im NKHR in aller Regel linear und bleiben damit über die gesamte Nutzungsdauer gleich. Sie verändern sich folglich nur, wenn Vermögensgegenstände komplett abgeschrieben sind, veräußert werden oder neu hinzukommen. Seltene Ausnahmen davon sind außergewöhnliche Zu- und Abschreibungen. Die Abschreibungen 2020 bis 2025 wurden im Zuge der Jahresabschlussarbeiten zur Abgabe der Steuererklärungen ermittelt und für die Folgejahre pauschal hochgerechnet.

|2023 IST EUR 62.051 **|2024 IST** EUR 71.339 **|2025 IST** EUR 83.903 **|2026 Plan** 64.020

Aufgrund der zu erwartenden hohen Investitionen werden die Abschreibungen im Eigenbetrieb bis zum Jahr 2029 deutlich ansteigen.



b. Entwicklung des Finanzhaushaltes 2026

1. Entwicklung der wesentlichen Einzahlungen

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung hat aktuell keine investiven Einzahlungen. Diese liegen in aller Regel nur dann vor, wenn Beiträge für neue Bauplätze anfallen oder in seltenen Fällen Zuschüsse gezahlt werden. Dies ist erst wieder mit den geplanten Baugebieten Heiligenacker oder Klingenäcker, Rheinblick III und den Bauvorhaben am Lützelbach sowie den Dorfwiesen der Fall.

Mit der Neustrukturierung der Wasserversorgung wurden Fördergelder geplant. Die tatsächliche Höhe wird sich mit der Gewährung unserer Maßnahmen entscheiden. Mit der Beendigung der Maßnahmen führt dies zu Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen.

2. Entwicklung der wesentlichen Auszahlungen

Die einzelnen Investitionsmaßnahmen im Jahr 2026 werden unter „c. **Entwicklung des Vermögens**“ ausgeführt. Hier ist somit nur die zusammenfassende Darstellung aufgeführt.

2.1 Baumaßnahmen

Im Bereich der Sanierung sowie der Reparatur des Rohrnetzes setzen die Gemeindeverwaltung und die SWG Gaggenau ihren Fokus auf den Wasserverlust in den unterschiedlichen Zonen und die Prüfung und Reparatur bzw. den Austausch von Hydranten. Unser Ansatz soll sein, dass Maßnahmen geplant durchgeführt werden. Aktuell wird teilweise nach akutem Handlungsbedarf entschieden. Die hierbei entstehenden Kosten können schlecht vorkalkuliert werden. Der Erkenntnisgewinn durch die Rohrnetzanalyse und die umfangreichen Tätigkeiten am Rohrnetz wird mit einer Gesamtplanung in Verbindung mit dem Abwasserrohrnetz ein mittelfristiges bis langfristiges Konzept ergeben. Dies gilt es dann mit einer soliden Finanzplanung zu untermauern und sukzessive abuarbeiten.

Beispiele für geplante Maßnahmen im Jahr 2026 sind die Leitungsverlegung im Krisenpfad und der Austausch von drei Württembergischen Schachtsystemen. Im Jahr 2027 wurde für die Erneuerung Trinkwasserleitung Reutstraße (Abschnitt Bergstraße bis Ecke Murgstraße) ein Planansatz von EUR 92.000 gebildet.

Aktuell befindet sich die Gemeindeverwaltung zusammen mit dem Ingenieurbüro RBS wave GmbH und den Stadtwerken Gaggenau in der Planung der Neustrukturierung der Wasserversorgung Loffenau. Die gebildeten Ansätze entnehmen Sie bitte der Maßnahmentabelle. Für die drei vorhandenen Hochbehälter – Bockstein, Erdbrüchle, Löchle – wurden für dringende Maßnahmen Grundplanwerte angesetzt. Diese Kosten dienen der Aufrechterhaltung und Sicherung der laufenden Wasserversorgung in Loffenau bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der neuen Wasseraufbereitung.

2.2 Erwerb von beweglichen, unbeweglichen und immateriellen Sachen

Hierbei handelt es sich bei den beweglichen Sachen in erster Linie um Wasserzähler, vorgeschriebene Messeinrichtungen (EU-Trinkwasserrichtlinie/Trinkwasserverordnung) oder sicherheitsrelevante notwendige technische Vorrichtungen.

Die Gemeindeverwaltung hat sich auf wichtige Ansätze beschränkt. Hierbei handelt es sich um einen Kompressor für 15.000 EUR, welcher bereits jetzt so geplant wird, dass dieser in die neue Anlage mit übernommen werden kann.

Die Planung für die Notstromversorgung befindet sich in Prüfung. Es besteht die Idee, sich möglichst auf die reine Anschlussmöglichkeit eines Notstromaggregats zu beschränken und die eigentliche Anlage in die Neuplanung der Wasserversorgung eines Aggregats und damit in die Förderung mit einzubeziehen. Der aktuelle Planansatz würde sich dann deutlich reduzieren.

c. Entwicklung des Vermögens 2026-2029

Es sind im Jahr 2026 Investitionen in Höhe von 294.500 EUR im Bereich Sanierung und Umsetzung rechtlicher Vorschriften beabsichtigt. Damit würde das Sachvermögen insgesamt ansteigen und den Wertverlust ausgleichen. Die Neustrukturierung wird bereits jetzt unter „Anlagen im Bau“ geführt. Die Belastung des Ertragshaushaltes zeigt sich erst mit Inbetriebnahme der neuen Anlagen durch die reguläre Abschreibung. Das Finanzvermögen nimmt entsprechend ab. Eine Kreditaufnahme bei einem Kreditinstitut wird unumgänglich sein. Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde sinken durch die jährliche Tilgung.

Die Tabelle zeigt die Gegenüberstellung der Maßnahmen und die Kompensation der Ausgaben durch die Aufnahme von Bankkrediten. Die Maßnahmen wurden in Schwarz und die Finanzierung in Rot dargestellt:

Produkt	KontoBezeichnung	Maß-Nr.	MaßnahmeBezeichnung	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
53300000	Tiefbaumaßnahmen	001	Wasserversorgung Loffenau	43.000,00 €	20.000,00 €	12.500,00 €	12.500,00 €
53300000	Sonstige Baumaßnahmen	001	Wasserversorgung Loffenau	35.000,00 €	92.000,00 €	20.000,00 €	20.000,00 €
53300000	Sonstige Baumaßnahmen	037	Sanierung und Aufbau Hochbehälter II	20.000,00 €	10.000,00 €	- €	- €
53300000	Sonstige Baumaßnahmen	039	Hochbehälter I Bockstein "Technik"	5.000,00 €	- €	- €	- €
53300000	Tiefbaumaßnahmen	043	Neustrukturierung Wasserversorgung Tiefbau	- €	- €	250.000,00 €	- €
53300001	Sonstige Baumaßnahmen	038	Wasseraufbereitung Sanierung Gebäude und	15.000,00 €	- €	- €	- €
53300001	Sonstige Baumaßnahmen	040	Elektrosicherheit	1.000,00 €	- €	- €	- €
53300001	Sonstige Baumaßnahmen	041	Quellfassung (Sanierung, Erfüllung von Vorschriften)	20.000,00 €	- €	- €	- €
53300001	Sonstige Baumaßnahmen	042	Hochbehälter III Löchle" (Sanierung, Erfüllung von	7.500,00 €	- €	- €	- €
53300001	Hochbaumaßnahmen	043	Wasseraufbereitung Neubau (Ersatz HB I, HB II und HB III)	123.000,00 €	382.000,00 €	1.340.000,00 €	- €
53300001	Sonstige Baumaßnahmen	043	Wasseraufbereitung Neubau (Ersatz HB I, HB II und HB III)	25.000,00 €	- €	500.000,00 €	- €
61200000	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Gemeinden (GV) Laufzeit mehr als	001	Allg. Finanzwirtschaft	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €	14.000,00 €
61200000	Tilgung von Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit über 5	001	Allg. Finanzwirtschaft	- €	4.000,00 €	13.000,00 €	18.000,00 €
Summe				308.500,00 €	522.000,00 €	2.149.500,00 €	64.500,00 €

Produkt	KontoBezeichnung	Maßn-Nr.	MaßnahmeBezeichnung	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
53300000	Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen	003	OD-Ausbau	5.171,45 €	- €	- €	- €
53300000	Investitionszuweisungen vom Land	043	Neustrukturierung Wasserversorgung Tiefbau	- €	- €	175.000,00 €	- €
53300000	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre	043	Neustrukturierung Wasserversorgung Tiefbau	- €	- €	75.000,00 €	- €
53300001"	Investitionszuweisungen vom Land	043	Wasseraufbereitung Neubau (Ersatz HB I, HB II und HB III)	86.000,00 €	268.000,00 €	1.376.000,00 €	- €
53300001	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre	043	Wasseraufbereitung Neubau (Ersatz HB I, HB II und HB III)	37.000,00 €	115.000,00 €	390.000,00 €	- €
61200000	Kreditaufnahmen für Investitionen bei Kreditinstituten Laufzeit über 5 Jahre	001	Allg. Finanzwirtschaft	170.000,00 €	85.000,00 €	- €	- €
Summe				298.171,45 €	468.000,00 €	2.016.000,00 €	- €

Zur Wirtschaftsplanung wurden die von der RBS wave GmbH festgelegten Leistungsphasen sowie die uns bekannten Informationen über Investitionszuweisungen herangezogen. Die verbleibenden Finanzierungslücken werden durch Kreditaufnahmen gedeckt. Im Zuge der Planung kann es zu Kostenabweichungen kommen, welche die Veränderung der Planzahlen erforderlich machen. Der Gemeinderat wird in die Entscheidungsfindung eingebunden und fortlaufend über den Stand der Maßnahmen informiert.

Die einzelnen Maßnahmen und deren Inhalte werden unter VII. aufgeführt.

d. Entwicklung der Verbindlichkeiten 2021-2026

Der Eigenbetrieb verfügt über einen Kredit, welchen die Gemeinde zur Verfügung gestellt hat. Dieser wurde nicht getilgt und diente als dauerhafte Ausleihung. Die Zinsbindung lief zum 31.12.2021 ab. Ab dem 01.01.2022 wurde der Kredit in zwei Kredite gesplittet: ein Kredit über 300.000 EUR tilgungsfrei und ein Kredit über 560.000 EUR, der ab dem Jahr 2022 mit einer Laufzeit von 40 Jahren getilgt wird (14.000 EUR p.a.), aktuell 504.000 EUR und zum Ende des Wirtschaftsjahres 490.000 EUR. Der Zinssatz für beide Kredite beträgt 1,5 %.

V. Entwicklung des Eigenkapitals absolut und relativ zur Bilanzsumme von 2017 bis 2024

Das Vermögen des Eigenbetriebs ist komplett bewertet. Die Entwicklung des Eigenkapitals lässt sich daher gut ablesen. Dies wurde beim Jahresabschluss mit der Kapitalstruktur aufgezeigt.

Seit 2017 hat sich das Eigenkapital wie folgt entwickelt:

Jahr	Bilanzsumme	Veränderung	Eigenkapital	Veränderung	Eigenkapitalquote
2017	1.413.714	1,8 %	368.000	7,3 %	29,58 %
2018	1.452.603	2,8 %	427.000	16,0 %	33,07 %
2019	1.428.009	-1,7 %	410.687	-3,8 %	28,75 %
2020	1.483.526	3,9 %	456.034	11,0 %	30,73 %
2021	1.559.471	5,1 %	491.858	7,8 %	31,54 %
2022	1.636.489	4,9 %	558.787	13,6 %	34,14 %
2023	1.540.535	-5,9 %	488.443	-12,6 %	31,71 %
2024	1.442.026	-6,4 %	491.044	0,5 %	34,05 %

Die Umsetzung der Eröffnungsdaten vom kameralen System in das Buchhaltungssystem Finanz+ sowie die laufende Buchhaltung 2020 bis 2024 für den Eigenbetrieb Wasserversorgung wurden aufgrund der steuerlichen Relevanz vorgezogen. Die Jahresabschlüsse 2020 – 2024 werden im Laufe des Frühjahres 2026 dem Gemeinderat der Gemeinde Loffenau vorlegt. Das Jahr 2025 befindet sich momentan in Bearbeitung.

Der Verschuldungsgrad des Eigenbetriebs – unter Berücksichtigung des von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Fremdkapitals – betrug im Jahr 2024 rund 160 %. Die Tilgung der bestehenden langfristigen Verbindlichkeiten und die ausgesetzten Maßnahmen führten zu einer Verminderung der Verschuldung von ungefähr 10 %. Mit der Aufnahme der geplanten Bankkredite in den Jahren 2026 bis 2028 wird der voraussichtliche Verschuldungsgrad des Eigenbetriebs im Jahr 2028 um das bis zu 6-fache ansteigen. Investive Maßnahmen und eine veränderte Planung eröffnen unter Umständen die Gewährung von Fördermitteln für Maßnahmen aus dem Wasserstrukturgutachten.

VI. Entwicklung des Gesamtergebnisses und des Finanzierungsbedarfs

Im Gegensatz zum Kernhaushalt sind durch die vorhandene Vermögensbewertung im Eigenbetrieb Wasserversorgung die Abschreibungen und Auflösungen bekannt. Die Werte liegen daher vollständig vor.

a. Entwicklung des Gesamtergebnisses

Die Wassergebühren wurden für den Zeitraum 2026-2027 neu kalkuliert. Die neue Kalkulationsbasis und der Änderungszeitpunkt hängen von den sich ergebenden technischen Anforderungen, den Instandhaltungsmaßnahmen und den Analysen des Wasserstrukturgutachtens ab.

Der Betrieb ist derzeit nicht vollständig in der Lage, den Werteverzehr des Anlagevermögens und damit den Wertverlust durch Alterung und Abnutzung auszugleichen. Die Sanierungs- und Investitionsaufwendungen sind hoch und werden strukturiert umgesetzt.

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Zeile 17) gibt dabei an, wie viel Geld aus dem laufenden Geschäft am Jahresende übrigbleibt. Dieses Geld steht für Investitionen zur Verfügung:

2025	EUR	79.560
2026	EUR	67.029
2027	EUR	95.082
2028	EUR	101.471
2029	EUR	93.356

b. Entwicklung des Finanzierungsbedarfs

Die nächste Summe ist der veranschlagte Finanzierungsbedarf aus Investitionstätigkeit (Zeile 31):

2025	EUR -	349.050
2026	EUR -	203.329
2027	EUR -	236.000
2028	EUR -	571.500
2029	EUR -	32.500

In der Spaltensumme „veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf“ (Zeile 32) findet sich daher der Betrag, der entweder über die Deckungsmittel (= Bargeldbestand) oder über Kredite gedeckt werden muss:

2025	EUR - 269.490
2026	EUR - 136.299
2027	EUR - 140.918
2028	EUR - 470.029
2029	EUR 60.856

VII. Planung der Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen 2026

Im Jahr 2026 sind die in der Anlage 1 aufgeführten wesentlichen Investitionen geplant: Die Konten-Notiz erhält die zusätzlichen Erläuterungen.

VIII. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen, voraussichtliche Entwicklung innerer Darlehen und Auswirkungen aus beiden Positionen für 2026-2029

Bisher gibt es im Haushalt keine Rückstellungen. Der Wasserversorgungsbetrieb hat keine inneren Darlehen. Es gibt ausschließlich den Kredit der Gemeinde an den Eigenbetrieb.

IX. Zusammenfassung und Fazit

Im Wirtschaftsjahr 2026 und in den Folgejahren werden uns die Entscheidung zur Neustrukturierung der Wasserversorgung begleiten. Weitere Gutachten und Laboruntersuchungen werden erforderlich, um die bestmögliche Grundlage für eine Entscheidung zu finden. Es ist geplant, im September 2026 den Förderantrag für dieses große Bauvorhaben zu stellen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind zahlreiche Vorbereitungen zu erledigen.

Die ursprünglich geplanten Sanierungen der Hochbehälter I, II und III werden auf das Notwendigste zum Erhalt der Wasserversorgung beschränkt. Im Bereich des Rohrnetzes besteht nach wie vor ein großer Handlungsbedarf. Der Wasserverlust 2025 war durch zahlreiche größere Rohrbrüche hoch. Das Ergebnis des Eigenbetriebs Wasserversorgung wurde durch die Reparaturen negativ belastet.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung benötigt weiterhin ein stabileres finanzielles Fundament, so dass im Wirtschaftsjahr 2026 – spätestens im Jahr 2027 – zur Umsetzung aller notwendigen Investitionen eine Kreditaufnahme notwendig werden wird. Der zunächst geplante Kredit wurde im Wirtschaftsjahr 2025 nicht aufgenommen. Unser Bestreben ist auf die Zukunftssicherung der Wasserversorgung in Loffenau mit der Maßgabe gerichtet, dass die Gemeinde Loffenau langfristig ihre eigene, unabhängige Trinkwasserversorgung sichern kann.

Loffenau, 02.03.2026



Andrea Wagner
Betriebsleiterin

-Eigenbetrieb-

**Erfolgsplan
einschließlich Finanzplanung**

Gesamterfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamterfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge		5.619,94	5.619	5.619	5.619	5.615	5.615
	• 31620000	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen	5.619,94	5.619	5.619	5.619	5.615	5.615
4	+ Sonstige Transfererträge		0,00	0	8.839	0	0	0
	• 32910000	Andere sonstige Transfererträge	0,00	0	8.839	0	0	0
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen		289.974,38	280.250	326.250	326.250	326.250	326.250
	• 33110000	Verwaltungsgebühren	0,00	250	250	250	250	250
	• 33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	289.974,38	280.000	326.000	326.000	326.000	326.000
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge		13.868,39	6.500	11.000	11.000	11.000	11.000
	• 36510000	Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	12.181,21	6.500	11.000	11.000	11.000	11.000
	• 36990000	Sonstige Finanzerträge	1.687,18	0	0	0	0	0
10	+ sonstige Erträge		0,00	2.100	11.800	2.100	2.100	2.100
	• 35210000	Erstattung von Steuern	0,00	300	10.000	300	300	300
	• 35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	0,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
11	= Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)		309.462,71	294.469	363.508	344.969	344.965	344.965
12	- Personalaufwendungen		4.659,42	4.690	4.710	4.818	4.929	5.044
	• 40120000	Entgelte und ähnliche Leistungen für Beschäftigte	3.600,00	3.600	3.600	3.708	3.819	3.934
	• 40220000	Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte	315,00	320	320	320	320	320
	• 40320000	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	744,42	770	790	790	790	790
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		135.086,52	113.600	186.750	133.850	113.850	113.850
	• 42110000	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	0,00	6.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	• 42120000	Unterhaltung des Infrastrukturvermögens (Laufende Unterhaltung (einschl. Materialausgaben) HB, Wasseraufbereitung)	52.167,66	45.000	65.000	49.300	49.300	49.300
	• 42121000	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens (Wartung, Reparatur, Ersatz, Kontrolle: Rohrnetz + Schächte)	0,00	1.500	37.000	1.500	1.500	1.500
	• 42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	18,48	500	50	50	50	50
	• 42410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	48,00	100	100	100	100	100
	• 42610000	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	189,00	800	400	400	400	400
	• 42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	6.147,94	5.000	5.500	3.800	3.800	3.800
	• 42711000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	1.409,82	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
	• 42712000	Materialdirektverbrauch (z.B. Wasseruhren)	3.811,50	4.500	4.000	4.000	4.000	4.000
	• 42713000	Energie Hochbehälter	10.444,49	11.000	12.500	12.500	12.500	12.500
	• 42714000	Fremdwasserbezug	16.459,35	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	• 42715000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen - EDV, Sonstiges	913,81	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	• 42910000	Aufwendungen sonstige Sach- und Dienstleistungen	43.476,47	20.000	40.000	40.000	20.000	20.000

Gesamterfolgsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Gesamterfolgsplan Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
			2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
			1	2 [1]	3	4 [2]	5	6
15	-	Abschreibungen	71.339,23	58.495	64.020	64.816	76.358	76.358
	• 47110000	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachvermögen	71.339,23	58.495	64.020	64.816	76.358	76.358
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	13.140,71	21.600	31.000	36.000	52.000	60.000
	• 45120000	Zinsaufwendungen an Gemeinden (GV)	12.427,50	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
	• 45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	0,00	3.600	2.000	7.000	23.000	31.000
	• 45990000	Sonstige Finanzaufwendungen	713,21	5.000	16.000	16.000	16.000	16.000
18	-	Sonstige Aufwendungen	82.635,57	69.400	68.400	69.600	67.100	67.100
	• 44310000	Geschäftsaufwendungen	17.463,00	1.500	500	500	500	500
	• 44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	11.768,84	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
	• 44411000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	15.772,90	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
	• 44520000	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden und Gemeindeverbände	10.796,50	18.000	18.000	18.000	15.000	15.000
	• 44521000	Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit Unterstützung Stadtwerke	26.545,33	27.000	27.000	28.500	29.000	29.000
	• 44820000	Säumniszuschläge u.ä.	289,00	300	300	0	0	0
19	=	Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	306.861,45	267.785	354.880	309.084	314.237	322.352
20	=	Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	2.601,26	26.684	8.628	35.885	30.728	22.613
		nachrichtlich:						

[1] Ansatz einschließlich aller Änderungen des Wirtschaftsplans

[2] Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1"

-Eigenbetrieb-

**Liquiditätsplan
einschließlich Finanzierungsplan**

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs-	Planung	Planung	Planung
		Vorvorjahr	Vorjahr	Wirtschafts-	ermächti-	Wirtschafts-	Wirtschafts-	Wirtschafts-
		2024 EUR	2025 EUR	jahr 2026 EUR	gungen 2026 EUR	jahr 2027 EUR	jahr 2028 EUR	jahr 2029 EUR
		1	2	3	4	5 [1]	6	7
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	8.839	0	0	0	0
4	+ Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	283.304,69	280.250	326.250	0	326.250	326.250	326.250
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	17.575,27	6.500	11.000	0	11.000	11.000	11.000
8	+ Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	1.469,60	2.100	11.800	0	2.100	2.100	2.100
9	= Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8)	302.349,56	288.850	357.889	0	339.350	339.350	339.350
10	- Personalauszahlungen	4.269,91	4.690	4.710	0	4.818	4.929	5.044
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.575,72	113.600	186.750	0	133.850	113.850	113.850
13	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	13.140,71	21.600	31.000	0	36.000	52.000	60.000
15	- Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	72.764,37	69.400	68.400	0	69.600	67.100	67.100
16	= Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	198.750,71	209.290	290.860	0	244.268	237.879	245.994
17	= Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus Nummer 9 und 16)	103.598,85	79.560	67.029	0	95.082	101.471	93.356
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	12.450	86.000	0	268.000	1.551.000	0
19	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	15.000	0	0	0	0	0
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0	5.171	0	0	0	0
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	0,00	27.450	91.171	0	268.000	1.551.000	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	49.088,60	361.500	294.500	0	504.000	2.122.500	32.500
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	15.000	0	0	0	0	0
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	34.451,35	0	0	0	0	0	0
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	83.539,95	376.500	294.500	0	504.000	2.122.500	32.500
31	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	- 83.539,95	- 349.050	-203.329	0	- 236.000	- 571.500	- 32.500
32	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 17 und 31)	20.058,90	- 269.490	-136.299	0	- 140.918	- 470.029	60.856
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	310.000	207.000	0	200.000	465.000	0
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	14.000,00	20.000	14.000	0	18.000	27.000	32.000
34a	- Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0,00	0	0	0	0	0	0
35	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)	- 14.000,00	290.000	193.000	0	182.000	438.000	- 32.000

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorvorjahr	Ansatz Vorjahr	Ansatz Wirtschafts- jahr	Verpflichtungs- ermächtig- ungen	Planung Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr	Planung Wirtschafts- jahr
		2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR
		1	2	3	4	5 [1]	6	7
36	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	6.058,90	20.510	56.701	0	41.082	- 32.029	28.856
	nachrichtlich:							
37	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	45.000,00	53.000	46.000	 	68.000	70.000	65.000
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zu Jahresbeginn	0,00	0	0	 	 	 	

[1] Bei einem Doppelwirtschaftsjahr lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1"
 [2] Bei einem Doppelwirtschaftsjahr ist neben Spalte 4 auch Spalte 6 zu bedienen
 [3] Einschließlich der Einzahlungen aus Fehlbetragsübernahmen der Gemeinde (auch Vorauszahlungen)
 [4] Einschließlich der Auszahlungen aus Überschussabführungen an die Gemeinde (auch Vorauszahlungen)

-Eigenbetrieb-

Investitionsmaßnahmen Eigenbetrieb

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		001-Wasserversorgung Loffenau								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	27.500	78.000	112.000	32.500	32.500	-255.000
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.000	0	0	0	0	0	0	0	5.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	5.000	0	0	27.500	78.000	112.000	32.500	32.500	-250.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-5.000	0	0	- 27.500	-78.000	-112.000	-32.500	-32.500	250.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	5.000	0	0	27.500	78.000	112.000	32.500	32.500	-250.000

53300000 Wasserversorgung Loffenau 001 Wasserversorgung Loffenau - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	
Notiz	Krisenpfad Umverlegung, Erneuerung
Notiz	2026 3 Schächte Württembergisches Schachtssystem 2027 Erneuerung Trinkwasserleitung Reutstraße (Abschnitt Bergstraße bis Ecke Murgstraße)

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		002-Rheinblick III								
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	14.000	0	0	0	0	0	0	0	14.000
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	14.000	0	0	0	0	0	0	0	14.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	40.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-26.000	0	0	0	0	0	0	0	-26.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	40.000	0	0	0	0	0	0	0	40.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		003-OD-Ausbau								
2	+ Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	15.000	0	0	0	0	0
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	5.171	0	0	0	-5.171
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	15.000	5.171	0	0	0	-5.171
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	257.000	0	0	15.000	0	0	0	0	257.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	257.000	0	0	15.000	0	0	0	0	257.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-257.000	0	0	0	5.171	0	0	0	-262.171
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	257.000	0	0	15.000	0	0	0	0	257.000

53300000 Wasserversorgung Loffenau 003 OD-Ausbau - Zeile Nr. 5 Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

Notiz	Überzahlung Reif
-------	------------------

53300000 Wasserversorgung Loffenau 003 OD-Ausbau - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Notiz	Schlussrechnung OD
-------	--------------------

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		037-Sanierung und Aufbau Hochbehälter II								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	35.000	20.000	10.000	0	0	-30.000
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	15.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	50.000	20.000	10.000	0	0	-30.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 50.000	-20.000	-10.000	0	0	30.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	50.000	20.000	10.000	0	0	-30.000

53300000 Wasserversorgung Loffenau 037 Sanierung und Aufbau Hochbehälter II - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	
Notiz	Wasseraufbereitung HB II "Erdbrüchle" ggf. Kompressor EUR 15.000, Unerwartetes EUR 5.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		038-Wasserstrukturgutachten und Rohrnetzanalyse								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	12.450	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	12.450	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	28.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	28.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 15.550	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	28.000	0	0	0	0	0

53300000 Wasserversorgung Loffenau 038 Wasserstrukturgutachten und Rohrnetzanalyse - Zeile Nr. 1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Notiz	Zuschuss Wasserstrukturgutachten
-------	----------------------------------

53300000 Wasserversorgung Loffenau 038 Wasserstrukturgutachten und Rohrnetzanalyse - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Notiz	Wasserstrukturgutachten und Rohrnetzanalyse
-------	---

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		039-Hochbehälter I "Bockstein" Technik								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	50.000	5.000	0	0	0	-5.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	50.000	5.000	0	0	0	-5.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 50.000	-5.000	0	0	0	5.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	50.000	5.000	0	0	0	-5.000

53300000 Wasserversorgung Loffenau 039 Hochbehälter I "Bockstein" Technik - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	
Notiz	
Notiz	Bauliche Sicherung/Trennung Kammern

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz		Planung		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025	2026	2027	2028	2029		
					EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]	
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs									
Maßnahme:		043-Neustrukturierung Wasserversorgung Tiefbau									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	175.000	0	-175.000	
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	175.000	0	-175.000	
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	250.000	0	-250.000	
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0	0	250.000	0	-250.000	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	0	-75.000	0	75.000	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	0	0	250.000	0	-250.000	

53300000 Wasserversorgung Loffenau 043 Neustrukturierung Wasserversorgung Tiefbau - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	
Notiz	2028 Bauausführung Leitungen

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz		Planung		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025	2026	2027	2028	2029		
					EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]	
Produkt:		53.30.0000-Wasserversorgung Loffenau - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs									
Maßnahme:		046-Hochbehälter III "Löchle" Technik									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	6.000	0	0	0	0	0	
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	6.000	0	0	0	0	0	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 6.000	0	0	0	0	0	

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	6.000	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	Bisher finanziert	Mittelübertragungen aus Vorvorjahr	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich-
		EUR	EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	EUR
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt: 53.30.0001-Gebäude - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs										
Maßnahme: 038-Wasseraufbereitung Sanierung Gebäude/Gebäudebestandteile HB II										
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	15.000	0	0	0	-15.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	15.000	0	0	0	-15.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	-15.000	0	0	0	15.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	15.000	0	0	0	-15.000

53300001 Gebäude 038 Wasseraufbereitung Sanierung Gebäude/Gebäudebestandteile HB II - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen	
Notiz	Notstromeinspeisung

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	
					4	5 [4]	6 [5]	7	8	
Produkt:		53.30.0001-Gebäude - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		040-Elektrosicherheit								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	15.000	1.000	0	0	0	-1.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	15.000	1.000	0	0	0	-1.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 15.000	-1.000	0	0	0	1.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	15.000	1.000	0	0	0	-1.000

53300001 Gebäude 040 Elektrosicherheit - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Notiz: Anlagen Elektrotechnik in den Hochbehältern (keine Info SWG)

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR	
					4	5 [4]	6 [5]	7	8	
Produkt:		53.30.0001-Gebäude - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		041-Quellfassung (Sanierung, Erfüllung von Vorschriften)								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	31.000	20.000	0	0	0	-20.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	31.000	20.000	0	0	0	-20.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 31.000	-20.000	0	0	0	20.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	31.000	20.000	0	0	0	-20.000

53300001 Gebäude 041 Quellfassung (Sanierung, Erfüllung von Vorschriften) - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Notiz: Quellfassung:
- Zaunanlage EUR 20.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 [2]	Bisher finanziert EUR 2 [3]	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR 3 [4]	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR 9 [6]
					2025 EUR 4	2026 EUR 5 [4]	2027 EUR 6 [5]	2028 EUR 7	2029 EUR 8	
Produkt:		53.30.0001-Gebäude - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		042-Hochbehälter III "Löchle" (Sanierung, Erfüllung von Vorschriften)								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	68.000	7.500	0	0	0	-7.500
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	68.000	7.500	0	0	0	-7.500
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 68.000	-7.500	0	0	0	7.500
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	68.000	7.500	0	0	0	-7.500

53300001 Gebäude 042 Hochbehälter III "Löchle" (Sanierung, Erfüllung von Vorschriften) - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen										
Notiz		Hochbehälter III "Löchle" Sanierung Technik und Umsetzung von Vorschriften								

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR 1 [2]	Bisher finanziert EUR 2 [3]	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR 3 [4]	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR 9 [6]
					2025 EUR 4	2026 EUR 5 [4]	2027 EUR 6 [5]	2028 EUR 7	2029 EUR 8	
Produkt:		53.30.0001-Gebäude - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		043-Wasseraufbereitung Neubau (Ersatz HB I, HB II und HB III)								
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	86.000	268.000	1.376.000	0	-1.730.000
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	86.000	268.000	1.376.000	0	-1.730.000
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	35.000	148.000	382.000	1.840.000	0	-2.370.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	35.000	148.000	382.000	1.840.000	0	-2.370.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 35.000	-62.000	-114.000	-464.000	0	640.000

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz		Planung		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR		
					4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	35.000	148.000	382.000	1.840.000	0	-2.370.000	

53300001 Gebäude 043 Wasseraufbereitung Neubau (Ersatz HB I, HB II und HB III) - Zeile Nr. 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen				
Notiz		2026	2027	2028
	Planung Bau	66.059,78	40.652,17	83.514,39
	Planung VT/ET	30.408,02	35.393,23	36.434,21
	Planung Tragwerk	18.103,42	46.551,65	4.120,00
	Besondere Leistungen	8.240,00		
	Bauausführung Bau		135.000,00	1.215.000,00
Notiz	2026 Gutachten, Laboruntersuchungen, Vermessung 2028 Bauausführung VT/ET			

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz		Planung		Planung		Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	2028 EUR	2029 EUR		
					4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]	
Produkt:		53.30.0001-Gebäude - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs									
Maßnahme:		044-Hochbehälter I "Bockstein" Neubau									
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 20.000	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	20.000	0	0	0	0	0	0

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025	2026	2027	2028	2029	
					EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		53.30.0001-Gebäude - Teilhaushalt: THH 1 - THH 1 - Produkte des Eigenbetriebs								
Maßnahme:		045-Hochbehälter I "Bockstein" Sanierung Gebäude								
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	31.000	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	31.000	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	- 31.000	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	31.000	0	0	0	0	0

Nr.	Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertrag- ungen aus Vorvorjahr 2024 EUR	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
					2025	2026	2027	2028	2029	
					EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1 [2]	2 [3]	3 [4]	4	5 [4]	6 [5]	7	8	9 [6]
Produkt:		61.20.0000-Allg. Finanzwirtschaft - Teilhaushalt: THH2 - THH2 - Allgemeine Finanzwirtschaft								
Maßnahme:		001-Allg. Finanzwirtschaft								
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	200.000	0	0	0	0	0	0	0	200.000
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	200.000	0	0	0	0	0	0	0	200.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-200.000	0	0	0	0	0	0	0	-200.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	200.000	0	0	0	0	0	0	0	200.000

61200000 Allg. Finanzwirtschaft 001 Allg. Finanzwirtschaft - Zeile Nr. 10 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
Notiz		Erwerb Kommanditanteile EnBW Vernetzt								

Eigenbetrieb Wasserversorgung Loffenau
Wirtschaftsjahr 2026
Planstatus: Vorabdotierung

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahme

- [1]Anlage ist bei Integration der Finanzplanungsjahre in die Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen (Anlage 7) entbehrlich.
- [2]In dieser Spalte werden die insgesamt zu der Maßnahme geplanten Beträge nachrichtlich angegeben (Beträge müssen ggf. in einer Nebenrechnung ermittelt werden); bei Ein-Jahres- Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich
- [3]Rechnungsergebnisse aus Vorvorjahren; bei Ein-Jahres-Vorhaben ist diese Spalte entbehrlich.
- [4]Spalten können zu Spalte "Ansatz Vorjahr zzgl. Mittelübertragungen aus Vorvorjahr" i.S. des § 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik zusammengefasst werden.
- [5]Bei einem Doppelwirtschaftsplan lautet die Spaltenüberschrift "Ansatz Wirtschaftsjahr +1".
- [6]Spalte optional bei Vorhaben mit einer Laufzeit über den Finanzplanungszeitraum hinaus

-Eigenbetrieb-

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2025 EUR	Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Wirtschaftsjahr 2028 EUR	Wirtschaftsjahr 2029 EUR
		1	2	3	4	5
		0,00	0	0	0	0
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn [2]	0,00				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0,00				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0,00				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenebetrieben der Gemeinde	27.951,05				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0,00				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenebetrieben der Gemeinde	0,00				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	27.951,05				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr [3]	0,00				
7	+ Einzahlungen aufgrund von übertragenen Mitteln für einzelne Vorhaben der Vorvorjahre (§ 2 Absatz 4 EigBVO-Doppik)	0,00				
8	+/- Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes (§ 2 i.V. m. Anlage 2 Nummer 36 EigVOI-Doppik) [4]	20.510,00	56.701	41.082	- 32.029	28.856
9	= Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	48.461,05	105.162	146.244	114.214	143.071
10	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden [5]	0,00	0	0	0	0
11	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	48.461,05	105.162	146.244	114.214	143.071

- 1) Die Zeile 10 (Gesamtsumme der gebundenen Mittel) kann bedarfsgerecht weiter unterteilt werden
- 2) Aus der Liquiditätsrechnung (§10. i. V. m. Anlage 12 Nr. 42 EigBVO-Doppik)
- 3) Die Kreditermächtigung gilt weiter, bis der Beschluss über den Wirtschaftsplan für das übernächste Jahr gefasst ist (vgl. § 12 Absatz 4 EigBVO i. V. m. § 87 Absatz 3 GemO)
- 4) Sofern verfügbar in Spalte 1, statt der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestandes, aktuelle Prognosewerte aufgenommen werden
- 5) Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen

-Eigenbetrieb-

Stand der Schulden

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Art der Schulden		voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
		TEUR	
1	Anleihen	0	0
2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0
2.1	Bund	0	0
2.2	Land	0	0
2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
	davon Kernhaushalt	804	790
2.4	Zweckverbände und dergleichen	0	0
2.5	Kreditinstitute	0	207
2.6	sonstige Bereiche	0	0
3	Kassenkredite	0	0
4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
	Voraussichtliche Gesamtschulden	0	997

[1] Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B

[2] einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

[3] nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen

Anmerkung:

Bei Gemeinden, die Träger eines Krankenhauses sind (weder Eigenbetrieb [vgl. Nr. 3] noch Privatgesellschaft), ist zusätzlich der Stand der Schulden für das Krankenhaus in einer besonderen Nummer anzugeben.

-Eigenbetrieb-

Verpflichtungsermächtigungen Eigenbetrieb

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen				
		2027	2028	2029	2030	2031
Jahr	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6
2025	250.000	150.000	0	0	0	0
Summe:		150.000	0	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		200.000	465.000	0	0	0

[1] In Spalte 1 ist der jeweilige Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für das Haushaltsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren und aus deren Inanspruchnahme noch Auszahlungen in den kommenden Jahren fällig werden.

[2] In Spalte 2 sind das dem Haushaltsjahr folgende Jahr, in Spalten 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen.

[3] Werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aus der besonderen Darstellung nach § 1 Abs. 3 Nr. 4 Halbs. 2 GemHVO zu übernehmen.

-Eigenbetrieb-

Finanzplanung

Finanzplan

Nr.	Finanzplan Ergebnishaushalt 1) Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0	0	0
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.619	5.619	5.619	5.615	5.615
4	Sonstige Transfererträge	0	8.839	0	0	0
5	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	280.250	326.250	326.250	326.250	326.250
6	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
8	Zinsen und ähnliche Erträge	6.500	11.000	11.000	11.000	11.000
9	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	sonstige Erträge	2.100	11.800	2.100	2.100	2.100
11	Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	294.469	363.508	344.969	344.965	344.965
12	Personalaufwendungen	4.690	4.710	4.818	4.929	5.044
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	113.600	186.750	133.850	113.850	113.850
15	Abschreibungen	58.495	64.020	64.816	76.358	76.358
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	21.600	31.000	36.000	52.000	60.000
17	Transferaufwendungen	0	0	0	0	0
18	Sonstige Aufwendungen	69.400	68.400	69.600	67.100	67.100
19	Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	267.785	354.880	309.084	314.237	322.352
20	Veranschlagtes Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	26.684	8.628	35.885	30.728	22.613
	nachrichtlich:					
21	Vorauszahlungen der Gemeinde auf die spätere Fehlbetragsabdeckung	0	0	0	0	0
22	Vorauszahlungen an die Gemeinde auf die spätere Überschussabführung	0	0	0	0	0

Finanzplan

Nr.	Finanzplan Finanzhaushalt 1) Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0
3	Sonstige Transfereinzahlungen	0	8.839	0	0	0
4	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	280.250	326.250	326.250	326.250	326.250
5	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0
7	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	6.500	11.000	11.000	11.000	11.000
8	Sonstige ergebniswirksame Einzahlungen	2.100	11.800	2.100	2.100	2.100
9	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8)	288.850	357.889	339.350	339.350	339.350
10	Personalauszahlungen	4.690	4.710	4.818	4.929	5.044
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	113.600	186.750	133.850	113.850	113.850
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	21.600	31.000	36.000	52.000	60.000
14	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	0	0	0	0	0
15	Sonstige ergebniswirksame Auszahlungen	69.400	68.400	69.600	67.100	67.100
16	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	209.290	290.860	244.268	237.879	245.994
17	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Erfolgsplans (Saldo aus Nummer 9 und 16)	79.560	67.029	95.082	101.471	93.356
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.450	86.000	268.000	1.551.000	0
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	15.000	0	0	0	0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	5.171	0	0	0
23	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	27.450	91.171	268.000	1.551.000	0
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	361.500	294.500	504.000	2.122.500	32.500
26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	15.000	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0
29	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0
30	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	376.500	294.500	504.000	2.122.500	32.500
31	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	- 349.050	-203.329	- 236.000	- 571.500	- 32.500
32	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 17 und 31)	- 269.490	-136.299	- 140.918	- 470.029	60.856
33	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	310.000	207.000	200.000	465.000	0

Finanzplan

Nr.	Finanzplan Finanzhaushalt 1) Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2025	2026	2027	2028	2029
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
33a	Einzahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals Manuell	0	0	0	0	0
34	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	20.000	14.000	18.000	27.000	32.000
34a	Auszahlungen aus der Veränderung des Eigenkapitals	0	0	0	0	0
35	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 33, 33a, 34 und 34a)	290.000	193.000	182.000	438.000	- 32.000
36	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 32 und 35)	20.510	56.701	41.082	- 32.029	28.856
	nachrichtlich:					
37	den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	0	0	0	0	0
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zu Jahresbeginn	0	0	0	0	0
	des Zusatzsumme Einzahlungen FIS	310.000	207.000	200.000	465.000	0
	des Zusatzsumme Auszahlungen FIS	20.000	14.000	18.000	27.000	32.000

- 1) Anlage ist bei Integration der Finanzplanungsjahre in den Ergebnishaushalt (Anlage 3) und den Finanzhaushalt (Anlage 4) entbehrlich.
2) Ansatz inklusive aller Nachtragshaushalte.
3) Es ist nur die Angabe des jeweiligen Vorgangs notwendig

-Eigenbetrieb-

Begriffserklärungen

Begriffserklärungen

Abschreibungen

erfassen den Werteverzehr für materielle und immaterielle Gegenstände des Anlagenvermögens. Mit ihrer Hilfe werden die für diese Güter anfallenden Anschaffungs- und Herstellungskosten erfolgswirksam auf mehrere Rechnungsperioden (Haushaltsjahre) aufgeteilt. Die Aufteilung erfolgt nach unterschiedlichen Abschreibungsmethoden. Es gibt die planmäßigen und außerplanmäßigen Abschreibungen. Letztere kommen nur in Ausnahmefällen in Betracht (Unfall-, Feuerschaden, usw.). Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer der Nutzung.

Auftrag

bezeichnet eine Investition. Unter dem Auftrag werden die jeweiligen Ein- und Auszahlungen aufgeführt, die einer Investition zuzuordnen sind. Der Auftrag ersetzt die Maßnahme im kameralen Haushalt.

Aufwendungen

stellen den wertmäßigen, zahlungs- und nichtzahlungswirksamen Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen (Ressourcenverbrauch) eines Haushaltsjahres dar.

Außerordentliche Aufwendungen

sind solche Aufwendungen, die - im Gegensatz zu den ordentlichen Aufwendungen - außerhalb der eigentlichen gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen.

Außerordentliche Erträge

sind solche Erträge, die - im Gegensatz zu den ordentlichen Erträgen - außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit und unregelmäßig (selten) anfallen.

Auszahlungen

sind alle reinen Zahlungsvorgänge, die zu einer Verminderung des Zahlungsmittelbestandes durch den Abfluss liquider Mittel (z. B. Barauszahlung oder Überweisung) führen.

Basiskapital

ist die Bezeichnung für das Eigenkapital einer Kommune. Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. In der Doppik wird darunter die Differenz zwischen dem Vermögen (Aktiva) einer Organisation und den Schulden (Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sowie den Sonderposten verstanden. Jahresüberschüsse erhöhen und Jahresfehlbeträge mindern das Basiskapital. Ergibt sich aus der Differenz ein negatives Basiskapital wird dies durch einen Ausgleichsposten „Nicht durch Basiskapital gedeckter Fehlbetrag“ auf der Aktivseite ausgewiesen.

Beteiligungsprodukt

Hier werden die Kosten dargestellt, welche innerhalb der Stadtverwaltung für die Eigenbetriebe, Zweckverbände usw. durch den jeweiligen Bereich verursacht werden. Entsprechend dem Produktplan Baden-Württemberg wurden für diese Finanzbeziehungen extra Produkte aufgebaut, welche jeweils mit 99 enden.

Bilanz

ist ein Bestandteil des Jahresabschlusses. In ihr werden das Vermögen (Aktiva) und das Kapital (Passiva) einander wertmäßig zu einem bestimmten Stichtag in Kontenform gegenübergestellt. Die rechte Seite der Bilanz gibt durch den Ausweis des Fremdkapitals (Ansprüche der Gläubiger z. B. Banken gegenüber einem Kreditnehmer) und des Reinvermögens (als Differenz zwischen Vermögen und Fremdkapital) Auskunft über die Mittelherkunft. Es besteht somit Bilanzgleichheit, d. h. die Bilanz ist immer ausgeglichen (Aktiva = Passiva).

Budget

Als Budget bezeichnet man die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel (Ermächtigungen), die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind.

Drei-Komponenten-Rechnung

wurde erstmals von Prof. Lüder im Rahmen des Speyerer Verfahrens für die Doppik im öffentlichen Bereich vorgeschlagen. Die Drei-Komponenten-Rechnung ergänzt die in der Privatwirtschaft üblichen Jahresabschlussteile Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung um die Finanzrechnung als dritte Komponente. Hiermit soll das Budgetrecht des Gemeinderats gewahrt und eine Zahlungskomponente integriert werden, auf deren Basis die neue Haushaltsplanung erfolgt.

Einzahlungen

Barzahlungen und bargeldlose Zahlungen, die die Liquidität erhöhen (Kassenbestand, Bankguthaben).

Ergebnishaushalt

ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Ergebnishaushalt werden die geplanten Erträge und Aufwendungen nach Arten getrennt ausgewiesen.

Ergebnisrechnung

weist durch Gegenüberstellung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen eines Haushaltsjahres das Jahresergebnis aus. Übersteigen die Erträge die Aufwendungen, entsteht als Saldo ein Jahresüberschuss, anderenfalls wird eine Jahresunterdeckung /-fehlbetrag ausgewiesen. Die Ergebnisrechnung entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung.

Erträge

stellen zahlungswirksamen und nichtzahlungswirksamen Wertezuwachs (Ressourcenaufkommen) eines Haushaltsjahres dar.

Fehlbetrag

Unterschiedsbetrag, um den die ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt oder im Jahresabschluss der Ergebnisrechnung höher sind als die ordentlichen und außerordentlichen Erträge.

Finanzhaushalt

ist Bestandteil des doppischen Haushaltsplans. Im Finanzhaushalt werden die geplanten Ein- und Auszahlungen getrennt nach Zahlungsarten (z. B. Personalausgaben, Transferzahlungen) ausgewiesen.

Finanzplanung

besteht aus einer Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und des zu veranschlagenden ordentlichen Ergebnisses des Ergebnishaushalts und einer Übersicht

Investitionsfördermaßnahmen ist eine Gliederung nach Aufgabenbereichen vorzunehmen. Die mittelfristige Finanzplanung ist im Haushaltsplan integriert. Bei der Finanzplanung han-

über die Entwicklung der Ein- und Auszahlungen des Finanzhaushalts. Für Investitionen und

delt es sich um ein Arbeitsprogramm, das unverbindlich und nur formal vom Gemeinderat zu beschließen ist. Die Finanzplanung umfasst fünf Jahre, das vorangehende Haushaltsjahr, das Planjahr (laufende Jahr) und die folgenden drei Haushaltsjahre.

Finanzrechnung

ist Teil des so genannten Drei-Komponenten-Systems. Sie beinhaltet alle Ein- und Auszahlungen. In der Finanzrechnung werden auch nicht ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen erfasst. Dies betrifft in erster Linie die investiven Zahlungen, aber auch Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge.

Intergenerative Gerechtigkeit

Intergenerative Gerechtigkeit (Generationsgerechtigkeit) ist die Forderung nach einer Ethik, die u.a. auch die Rechte nachrückender Generationen berücksichtigt. Die Doppik stellt einen Schritt zu mehr Generationengerechtigkeit dar, da sie den Ressourcenverbrauch periodengerecht erfasst und für Steuerungsmaßnahmen aufbereitet.

Investition

ist die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (Auszahlungen für die Veränderungen des Anlagevermögens).

Investitionsförderungsmaßnahmen

sind Zuweisungen, Zuschüsse und Darlehen für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetriebe)

Output

ist die von einer Verwaltungseinheit (Abteilung, Sachgebiet) in einer Zeiteinheit hergestellte Menge an Gütern und Dienstleistungen.

Outputsteuerung

ist die Steuerung auf der Grundlage von Zielvorgaben und der Definition und Beschreibung von Produkten und somit den Ergebnissen des Verwaltungshandelns. Hierdurch sollen die Mitarbeiter-, Kunden- und Bedarfsorientierung und die Wirtschaftlichkeit der Verwaltung verbessert werden. Wichtige Voraussetzung für eine Umsetzung der Outputsteuerung ist eine konsequente Delegation von Aufgabe, Kompetenz und Verantwortung.

Overheadprodukte

Hier werden die Kosten aller Aufgaben, welche die Stadt als Ganzes betreffen, wie bspw. die Verwaltungsführung und der Gemeinderat im Haushalt abgebildet. Da sie aber keine eigentliche Leistung darstellen, sondern der Stadt insgesamt zu Gute kommen, werden diese Kosten auf **alle** anderen Produkte verteilt.

Produkt

ist eine Leistung oder eine Gruppe von Leistungen, die für Stellen außerhalb der betrachteten Organisationseinheit (innerhalb oder außerhalb der Verwaltung) erstellt werden. Das Erstellen von Produkten führt zu Ressourcenverbrauch.

Produktsachkonto

ist die doppische Bezeichnung für die bisherige Haushaltstelle. Das Produktsachkonto setzt sich aus dem Produkt und dem Sachkonto zusammen. Es gibt an, um welchen Aufwand oder Ertrag und welche Ein- oder Auszahlung es sich bei einem bestimmten Produkt handelt.

Rechnungsabgrenzungsposten

haben die Aufgabe der Rechnungsabgrenzung, um periodengerecht den Erfolg einer Periode von dem der jeweiligen Folgeperiode abzugrenzen. Dabei werden die so genannten aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten unterschieden. Unter die **Aktive**

Rechnungsabgrenzung fallen Aufwendungen die bereits im alten Haushaltsjahr bezahlt und gebucht werden, aber entweder nur zum Teil oder ganz dem neuen Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnen sind (z. B. Vorauszahlungen für Versicherungen). Unter die **Passive Rechnungsabgrenzung** fallen Erträge, die bereits im alten Haushaltsjahr als Einnahmen gebucht werden, aber entweder nur zum Teil oder ganz dem neuen Geschäftsjahr wirtschaftlich zuzuordnen sind (z. B. im voraus erhaltene Miete oder Pacht).

Ressourcenverbrauch

entspricht dem Werteverzehr. In der kaufmännischen und kommunalen Rechnungslegung wird der Ressourcenverbrauch mit Aufwand gleichgesetzt. Der Ressourcenverbrauch wird durch die Abschreibungen dokumentiert.

Sachkonto

entspricht der bisherigen Gruppierung. Es gibt einen eigenen kommunalen Kontenplan. In diesem werden die Sachkonten vorgegeben. Das Sachkonto gibt an, um welche Art von Ertrag, Aufwand, Einzahlung oder Auszahlung es sich handelt.